

LEIPZIG-RENNEN

Innovative Tretmobile bei
Kinder-Wettbewerb **Seite 19**



KINO-NEUSTART

Woody Allen zaubert mit
„Midnight in Paris“ **Seite 27**



REDFORD-GEBURTSTAG

Hollywood-Legende wird
75 Jahre alt **Seite 9**



Moonbuggys geben Gas

Drei Ganymed-Mobile beim morgigen Kindernachtrennen dabei

Beim legendären Moonbuggy-Race der Nasa in der US-amerikanischen Stadt Huntsville geht es auf vierrädri- gen Tretmobilen über Stock und Stein. Schon fünf Mal waren Teams des in Leipzig ansässigen International Space Education Institute (Isei) dort am Start und räumten diverse Preise ab. Was in den innovativen Gefährten der so genannten Ganymed-Baureihe steckt, die jeweils von zwei Jugendlichen mit Beinkraft auf Tempo gebracht werden, wird nun erstmals vor großem Publikum in Leipzig gezeigt.

Beim 8. Kindernachtrennen, das morgen ab 18 Uhr auf der Radrennbahn in der Windorfer Straße 63 steigt und vom SC DHfK ausgerichtet wird, bestreiten drei Mannschaften des Institutes mit ihren Hightech-Fahrzeugen einen Teil des Rahmenprogrammes.

Drei Runden drehen die Besatzungen dann auf dem Bahn-Oval mit ihren Gefährten der Marke Eigenbau, die es im Freien auf abschüssiger Strecke auf bis zu 80 Kilometer pro Stunde bringen. Isei-Chef Ralf Heckel:

„Im Gegensatz zu dem Parcours in Huntsville gibt es hier ja keine zu umkurvenden Hindernisse, da lässt sich durchgängig Vollgas geben.“

Allerdings geht in die Zeitmessung nicht nur die rasante Fahrt selbst ein. Die Stoppuhr läuft von dem Moment, wenn die Mobile aus dem zusammengeklappten in den betriebsbereiten Zustand versetzt

werden. Für internationale Besetzung ist bei dem Moonbuggy-Auftritt gesorgt. In den letzten Wochen waren bei der Sommerschule des Isei rund 25 Schüler und Studenten aktiv. Darunter Gäste aus Russland, Frankreich und Indien, die sich in Sachen Luft- und Raumfahrt fortbildeten und kräftig an den Ganymeds werkelten.

Einige von ihnen sind nun auch auf der Radrennbahn mit von der Partie. Der Leipziger Thomas Meier wird sich gemeinsam mit der Russin Victoria Zakutina ins Zeug legen. Roman Tarasov aus Moskau und Marine Boyer aus Toulouse bilden ein zweites Moonbuggy-Team. Das dritte Gefährt wird der Leipziger Max Frank steuern und die Hamburgerin Lea Mork fungiert als Co-Pilotin.

„Wir freuen uns, dass die Organisatoren des Kindernachtrennens um Andreas Frank diese Moonbuggy-Einlage mit ins Programm aufgenommen haben“, so Isei-Vereinsvorsitzender Heckel. Bei der morgigen Veranstaltung wird ab 18.30 Uhr auch der Radrennnachwuchs seine Klasse zeigen, danach gehen ab 19 Uhr die Hobby-Kinderrennen – nach Altersklassen gestuft – über die Bühne. Zwischendrin gibt es als Einlage noch ein Steherrennen.

Mario Beck



Moonbuggy-Training für den Rennbahn-Wettkampf.

Foto: Isei